

Anmeldung

Hiermit melde ich mich / uns zum Bibeltag am 15. Juni 2013 an.
Den Teilnehmerbeitrag (5 € für Erwachsene / 2 € für Kinder) für Mittagessen, Getränke und Material werde ich am Bibeltag mitbringen.

Ich / wir werden

- den ganzen Tag teilnehmen
- nur vormittags teilnehmen
- nur nachmittags teilnehmen

Bei Kindern bitte auch das Alter angeben!

Teilnehmer 1
Name, Vorname _____

Teilnehmer 2
Name, Vorname _____

Teilnehmer 3
Name, Vorname _____

Teilnehmer 4
Name, Vorname _____

Teilnehmer 5
Name, Vorname _____

Für Rückfragen bzw. Änderungen bitte angeben

E-Mail: _____

Telefon: _____

Köln, _____

Datum

Unterschrift

Katholische Kirchengemeinde
St. Severin Köln



Edel – STEIN – Reich

Gute Steine – Schlechte Steine
Living Stones



Gemeinde-Bibeltag für jedes Alter

Samstag, den 15. Juni 2013
von 10 bis 18 Uhr

Kirche St. Maternus und die
umliegenden Räumlichkeiten



Steine? Warum Steine?

Sind Steine nicht da, um Häuser, Straßen und Brücken zu bauen?

Ja, und es sind immer viele Steine, die da zusammengetragen werden müssen, große und kleine, und jeder Stein auf Stein findet seinen Platz in dem Bauwerk. Manchmal sieht man sie auch noch an der Fassade als Verzierung, als Säule, Kapitell, als Sockelstein oder am Giebel als Schlussstein.

Aber auch Edelsteine finden wir – nicht nur im Museum – auf Gefäßen oder als Schmuck. Die Pflastersteine unserer Straßen haben schon viele Generationen von Menschen getragen und an Grabsteinen gedenken wir unserer Vorfahren.

So vielfältig der Stein bei uns Verwendung findet oder in der Natur erlebt wird, so oft findet man den Stein auch in der Bibel.

Edelsteine waren auf dem Brustschild des Hohenpriesters eingesetzt, Salomo verzierte mit ihnen den Tempel und sie sind auch in der Beschreibung des neuen Jerusalem in der Offenbarung zu finden.

Große Steine oder Steinhäufen wurden oft als Erinnerung an ein Ereignis oder als Zeuge eines Eides aufgerichtet. Für das Fundament des Tempels bestellte Salomo „große Steine, wertvolle Steine und behauene Steine“. Einige Teile dieses Mauerwerks sind immer noch vor Ort zu sehen; einer misst sogar 11,8 Meter!

Das Gesetz war auf Steintafeln geschrieben. Steine wurden von Feldern gesammelt, um diese für den Ackerbau, herzurichten oder sie wurden für die Steinigung benutzt. Sie werden als Mahnmal oder als Zeichen der Anerkennung genutzt, wie der weiße Stein in der Offenbarung (2,17).

Bildlich stehen Steine für Härte, Kraft, Festigkeit: Wie das „steinerner Herz“. Der Herr Jesus ist der „Stein“, den die Bauleute verworfen haben, aber er wurde zum Eckstein.

Er ist auch der „lebendige Stein“, zu dem die Gläubigen als „lebendige Steine“ kommen und zu einem „geistlichen Haus“ aufgebaut werden – so bunt, wie wir verschiedene Menschen-Steine sind.

Wir wollen die vielen Seiten der Steine in der Bibel beleuchten, kennenlernen und uns vielseitig damit beschäftigen – bei Gesprächen, Basteln, Spielen und vielen anderen Angeboten.

Damit wir den Tag gut planen können, bitten wir um eine zügige Anmeldung; **Anmeldeschluss ist der 2. Juni 2013.**

Das geplante Programm des Bibeltages finden Sie ab dem 12. Mai auf unserer Homepage www.st-severin-koeln.de unter **Aktuelle Projekte** oder kann im Pfarrbüro erfragt werden.

Katholische Kirchengemeinde St. Severin | Im Ferkulum 29 | 50678 Köln | Telefon 0221-9318420

